

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 13/2019



Riad strebt Atomkraft an, USA könnten liefern

Das US-Energieministerium gab an, bislang sieben Genehmigungen für Unternehmen erteilt zu haben, ihre Angebote für das von Saudi-Arabien angestrebte zivile Nuklearprogramm einbringen zu können. Bislang fand dies ohne Konsultierung des Kongress statt.

[Reuters](#) [DW](#)

VAE: Beziehungen zu Israel Schlüssel für Friedensprozess

Der emiratische Staatsminister für Äußeres Anwar Gargash bezeichnete es als Fehler arabischer Staaten, jahrzehntelang keine Beziehungen zu Israel etabliert zu haben. In der Zukunft fordert er einen strategischen Wandel.

[The National](#) [Al Jazeera](#)



Lawrow trifft Çavuşoğlu

Im Rahmen eines Treffens zwischen den Außenministern Russlands und der Türkei bekräftigte Ankara, an dem angestrebten Erwerb russischer S-400 Luftabwehrraketen festhalten zu wollen. Dies hatte wiederholt Kritik seitens NATO-Partnern, besonders der USA, hervorgerufen. [Al-Monitor](#) [MEE](#)



Gipfel der Arabischen Liga in Tunis

Am Sonntag beginnt in Tunesien das 31. Gipfeltreffen der Arabischen Liga. Zahlreiche Staatschefs der Mitgliedsstaaten werden erwartet. Gastgeber Tunesien dürfte besonders an Gesprächen zur Zukunft des benachbarten Libyen interessiert sein; insgesamt gibt es eine Reihe drängender Themen. [WaPo](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)